

23.50

Abgeordneter Mag. Albert Steinhauser (Grüne): Sehr geehrte Damen und Herren! Bei dem Antrag geht es um einen Antrag der NEOS, den wir unterstützen. Das Anliegen ist relativ schnell auf den Punkt gebracht: Es geht um Transparenz bei gerichtlichen Entscheidungen.

Derzeit ist die Rechtslage so, dass sämtliche höchstgerichtliche Entscheidungen über das Rechtsinformationssystem veröffentlicht werden, das heißt, Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes. Nicht veröffentlicht werden Entscheidungen der letztinstanzlichen Gerichte, wenn sie *nicht* der Oberste Gerichtshof sind, sondern das Oberlandesgericht. Dadurch entsteht eine Transparenzlücke, die deshalb ein Problem ist, weil zahlreiche Rechtsfragen gar nicht vor dem OGH entschieden werden können, weil es keine Zuständigkeit des Obersten Gerichtshofes gibt.

Der Antrag der NEOS zielt genau darauf ab, diese Transparenzlücke zu füllen, da natürlich trotzdem diese Urteile wesentlich für jene sind, die mit Urteilen arbeiten und rechtliche Einschätzungen zu treffen haben.

Ich finde, eigentlich ist der Antrag ein bisschen ein Ausreißer, denn die Debatte ist ja viel breiter, diese führen auch die NEOS und die Grünen breiter. Wir reden eigentlich heute über Open Data und streiten, ob wir letztinstanzliche Urteile des Oberlandesgerichts veröffentlichen sollen oder nicht.

Open Data ist eigentlich ein unbestrittenes Prinzip, und wer für Open Data ist, kann eigentlich nicht gegen diesen Antrag sein. Wenn wir im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes Open Data wollen, und das wollen wir hoffentlich, dann sollte sich eigentlich diese Vorfrage erübrigen. Ich finde es trotzdem richtig, dass der Antrag kommt, da wir ja nicht wissen, was bei den Verhandlungen am Ende beim Informationsfreiheitsgesetz herauskommt.

Nur: Bedenken gegen diesen Antrag zu haben und gleichzeitig zu sagen, Open Data sei eine tolle Sache, da sie eben modern ist, das geht sich nicht aus. Also wer für Open Data ist, kann heute nicht dagegen stimmen. Und wer heute dagegen stimmt, der zeigt eigentlich, dass er gegen Open Data ist.

Wir unterstützen den Antrag der NEOS. Wir sind auch beim Informationsfreiheitsgesetz auf einer sehr ähnlichen Linie. Wir werden für Transparenz sorgen und hoffen, dass das Parlament mitzieht. – Danke schön. *(Beifall bei Grünen und NEOS.)*

23.52

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Mag. Ofenauer. –
Bitte.